

47 Zusammenkünfte im Vereinsjahr 2019

Das ist wohl eher eine Seltenheit in der Geschichte der Turnveteranen: Seit vielen Jahren treffen sich die Eidgenössischen Turnveteranen Gruppe Zürich-Stadt wöchentlich am Samstagnachmittag zu ihrem traditionellen Höck. Ein Drittel der Mitglieder besuchte diesen Anlass im vergangenen Vereinsjahr zwischen 20 und 44 Mal. Das beweist einmal mehr, dass Geselligkeit und Kameradschaft im Alter ganz besonders wichtig sind.

An der 136. Generalversammlung vom 22. Februar 2020 im Restaurant Muggenbühl, Zürich, nahmen 37 von derzeit 52 Mitgliedern teil, unter ihnen Hans Graber, mit 102 Jahren der Älteste. Diese hohe Besucherzahl zeigt, dass die Zusammengehörigkeit unter den Mitgliedern einen hohen Stellenwert hat. Sieben Turnveteranen mussten dem Anlass krankheitshalber fernbleiben. Traditionsgemäss erhielten sie einen Brief mit Genesungswünschen der Teilnehmer mit ihren Unterschriften auf der Rückseite.

Ein kurzweiliger Nachmittag mit interessanten Themen

Der vom Präsidenten, Hansruedi Graber, verfasste schriftliche Jahresbericht gab einen guten Einblick in die vielseitigen Aktivitäten des vergangenen Vereinsjahres. So fanden nebst den Samstaghöcks weitere Anlässe statt, unter anderem ein Sommerausflug mit dem Schiff auf die Insel Ufenau, die Eidgenössische Turnveteranentagung in Olten, die traditionelle Jahresschlussfeier und der Fondueplausch auf dem Uetliberg.

Auch das Jahresprogramm 2020 darf sich sehen lassen. Dazu zählen nebst den Samstaghöcks: Sommerausflug, KTV-Tagung, Eidgenössische Turnveteranentagung, Jahresschlussfeier, Fondueplausch, Generalversammlung.

Ein Thema stiess an der GV auf ganz besonderes Interesse: die Erhöhung des Mitgliederbeitrages. An der letzten Delegiertenversammlung der ETVV hat der Zentralvorstand eine jährliche Erhöhung von fünf Franken beschlossen. Dieser Betrag kommt zweckgebunden dem Organisator der jährlichen Eidgenössischen Veteranentagung zugute. Im Weiteren wurde an unserer letztjährigen Generalversammlung gewünscht, die «Kässelisammlung» an den Samstaghöcks abzuschaffen. Der Vorstand stellte deshalb an der diesjährigen GV den Antrag, den bisherigen, historisch tiefen Mitgliederbeitrag von zehn auf 20 Franken zu erhöhen. Diese Erhöhung stufte ein Mitglied in Anbetracht der zu erwartenden zusätzlichen Kosten respektive Mindereinnahmen als zu gering ein. Er stellte deshalb einen Gegenantrag für einen neuen Mitgliederbeitrag von 40 Franken. Bei der anschliessenden Abstimmung stimmten 19 Mitglieder für den Antrag des Vorstandes, elf für den Gegenantrag. Fazit: Bei Abstimmungen über Beitrags erhöhungen ist das nicht die Norm!

Abschied von langjährigen Weggefährten

*Auf einmal seid ihr nicht mehr da,
und keiner kann's versteh'n.
Im Herzen bleibt ihr uns ganz nah,
bei jedem Schritt, den wir nun geh'n.
Jetzt ruhet sanft und geht in Frieden,
denkt immer dran, dass wir euch lieben.*

Mit diesen Gedanken wurde im vergangenen Vereinsjahr von sieben Turnveteranen Abschied genommen, und dabei auf die einzelnen Stationen ihres langjährigen, vom Turnen stark geprägten Lebens, eingegangen.

Die übrigen Traktanden gingen im üblichen Rahmen zügig über die Bühne, so dass noch genügend Zeit für die Pflege der Geselligkeit blieb.

Erwin Scherrer



Der alte und neue Vorstand zusammen mit dem ältesten Mitglied.

V.l.n.r.: Roger Böhni (Vizepräsident), Hansruedi Graber (Präsident), Hans Graber, Peter Steinauer(Kassier), Werner Schmid (Archivar), Erwin Scherrer (Sekretär).